

Tag der Heeresflugabwehr 2017 in Lorch



Der Vorstand der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE e.V. hat aufgrund der Bewerbung des Traditionsvereines Flugabwehrregiment 5 Lorch e.V. entschieden, den Tag der Heeresflugabwehr 2017 vom 15. bis 18. September in Lorch durchzuführen.



Peter Griebel
Foto: Peter Griebel

Der Arbeitsstab (Vorstand und Beisitzer) des Traditionsvereines bereitet in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Gemeinschaft alles vor und begleitet die gesamte Veranstaltung.

Deutschland – Hessen – Rheingau-Taunus-Kreis – Lorch.

Lorch ist eine alte Wein- und Kulturstadt im Kulturland Rheingau im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Sie war Bundeswehrstandort von 1961 bis 2011. Zuerst wurde ein Stollen gebaut und 1962 eine Kaserne im engen Wispertal.

Am 01. September 1965 bezog das Flugabwehrbataillon 5, von Koblenz kommend, die Liegenschaft, die am 25. August 1967 den Namen „Rheingau-Kaserne“ erhielt, um den Bezug zur Region zum Ausdruck zu bringen.

Nach 28 Jahren wurde das Flugabwehrregiment 5 am 31. März 1993 aufgelöst und der Name der Kaserne abgelegt. Andere im Standort befindliche Dienststellen und Einrichtungen folgten danach.

Im Rahmen der Konversion konnten alle Standort-Bundeswehr-Liegenschaften nach und nach zivil genutzt werden. Von dieser Möglichkeit wurde auch sofort Gebrauch gemacht. Die ober- und unterirdischen Depotanlagen stehen bis heute noch leer.

Alle errichteten Anlagen stehen noch, einige wurden etwas verändert, die ehemalige Nutzung ist gut erkennbar geblieben.

Der ehemalige Bundeswehrstandort Lorch sollte nicht in Vergessenheit geraten und deshalb kümmert sich der am 04. September 1992 gegründete Traditionsverein Flugabwehrregiment 5 Lorch e.V. und der Traditionsverein Sanitätshauptdepot Lorch-Rheingau e.V. um die Traditionspflege.

Aus diesem Grund sind Gedenksteine zur Erinnerung aufgestellt und eine „Militärgeschichtliche Sammlung“ im dem ehemaligen Unterkunftsgebäude 12 in angemieteten Räumlichkeiten eingerichtet worden. Schwerpunkt ist allerdings das Flugabwehrbataillon/-regiment 5.

Ein kleiner Teil vom Welterbe, das sich von Rüdesheim bis Koblenz in Hessen und Rheinland-Pfalz erstreckt und das Kulturland Rheingau sowie einiges von der Wein- und Kulturstadt Lorch soll den Teilnehmern der Gemeinschaft, die im Bundeswehrstandort Lorch waren bzw. die ihn nicht kennen gelernt haben, durch ein dreitägiges Programm in Erinnerung gebracht werden.



Vorläufiges Rahmenprogramm: ³

Freitag, 15.09.2016

19:00 Uhr

Anreise, Beziehen der Unterkünfte, zur freien Verfügung
Begrüßung

Samstag , 16.09.2016

08:45 Uhr

09:00- 10.30 Uhr
danach

bis 11:30 Uhr

12:00- 14.00 Uhr

14:00 Uhr

15:00 Uhr

ab 19:00 Uhr

Informationsprogramm/Mitgliederversammlung

Abfahrt mit Bus nach Lorch

Besichtigung Hilchenhaus und Pfarrkirche St. Martin

Fahrt durch Lorch zur ehemaligen Rheingau-Kaserne

Besichtigung wehrgeschichtliche Sammlung Fla 5

Mittagessen im Winzerhaus

Rückfahrt mit Bus nach Kaub

Mitgliederversammlung

Kameradschaftsabend

Sonntag , 17.09.2016

09:30 Uhr

10:30 Uhr

11:30 Uhr

12:30 Uhr

Nach Ankunft

Informationsfahrt Romantiktour

Abfahrt mit Bus nach Assmannshausen

Schiffahrt zur Burg Rheinstein und Burgbesichtigung

Imbiss „Weck-Worscht-Woi“

Schiffahrt nach Rüdesheim

Programm Rüdesheim alternativ gem. Anmeldung

- Drosselgasse (selbständig)
- Brömserburg/Weinmuseum
- Museum mech. Musikinstrumente

Fahrt mit der Kabinenseilbahn zum Niederwald

Treffen am Aussichtsrestaurant Bergstation der

Niederwald-Kabinenseilbahn

Spaziergang Osteiner Park mit Niederwalddenkmal

Sesselbahnfahrt nach Assmannshausen

Rückfahrt mit Bus nach Kaub ab Bhf Assmannshausen

Abendessen in einem Weingut in Kaub

16:00 Uhr

danach

18:30

19:00

Montag, 18.09.2016

10:00

nach Ankunft

14:50 Uhr

Informationsprogramm

Schiffahrt nach Oberwesel

Stadtführung Oberwesel - Mittagessen

Rückfahrt mit Schiff

Verabschiedung und Abreise

³ Änderungen vorbehalten



Nähere Beschreibung des Programmes: ⁴

Am **Freitag, dem 15. September** können die Teilnehmer mit den Verkehrsmitteln: PKW, Zug und Schiff die Stadt Kaub erreichen. Am Bahnhof steht ein „UvD“ als Einweiser. Parkplätze befinden sich entlang der B 42 vor dem Bahndamm. Die Plätze neben dem Biergarten und Richtung Bahnhof sollten nicht benutzt werden.

Als Unterkunft sind Zimmer in der modernen Jugendherberge Kaub angemietet worden, die ab 14 Uhr bezogen werden können. Hier ist auch der Meldekopf ab 10 Uhr eingerichtet. Alle Zimmer sind ausgestattet mit eigenem Bad und WC.

Es lohnt sich, die Zeit vor der Begrüßung bis 18 Uhr selbständig zu nutzen, um geschichtsträchtige Objekte selbständig zu besuchen. Empfohlen wird das Blüchermuseum und die Zollburg Pfalzgrafenstein (Kombi-Ticket 7,50 €) oder ein Spaziergang über den Gutenfelssteig bzw. bequemeren Wanderweg zur Burg Gutenfels (keine Besichtigung) mit herrlichen Ausblick. Es bietet sich auch eine Fahrt mit dem Schiff zur historischen, sehenswerten Nachbarstadt Bacharach an. Abfahrt in Kaub um 15 Uhr, Rückfahrt um 17.15 Uhr.

Der erste offizielle Teil des Treffens ist die Begrüßung um 19 Uhr im Weinhaus „Zur Pfalz“. Es wird ein Vesper-Teller gereicht, dazu passende, örtliche Weine mit Informationen über dessen Anbau. Während des Abends erzählt der Kauber Winzer, Herr Bahles, aus eigener Erfahrung, einiges über den „Historischen Flaschenhals“, der von 1919 bis 1923 bestand.

Am **Samstag, dem 16. September** fahren alle Interessenten um 08.45 Uhr mit dem Bus zum ehemaligen Bundeswehrstandort nach Lorch. Um 09:00 Uhr werden wir im historischen Hilchenhaus erwartet mit Information über das Haus und dem damit verbundenen Weingut Graf von Kanitz. Zur und in die katholische Pfarrkirche St. Martin geht es dann um die Baugeschichte und auch darum, die sichtbaren, wertvollen und einmaligen Kunstobjekte kennen zu lernen.

Ein kurzer Weg durch die Altstadt führt wieder zum Bus. Es folgt eine Fahrt ins Wispental zur ehemaligen Rheingau-Kaserne, zuerst zum Gewerbepark Ost, dann zum Stadtteil „Ranselberg“ und danach in den Gewerbepark West, in dem auch das Gebäude 12 unser Ziel ist. In der 2. Etage befinden sich die Räumlichkeiten des Traditionsvereines mit seiner „Wehrgeschichtlichen Sammlung“, besonders von „Fla 5“. Nach einer Information darüber, kann diese selbständig angesehen werden. Gleichzeitig ist eine Erfrischungspause mit Getränken.

Um 11.30 Uhr endet der Aufenthalt in dem Gebäude. Bei passendem Wetter folgt ein Spaziergang (300 m langer Anstieg, danach flach auslaufend) über den „Rentnerweg“ mit ergänzenden, geschichtliche Informationen über bestimmte Objekte, zum „Winzerhaus“, bei gleichzeitigem, herrlichen Blick über das kleine Städtchen am Rhein. Personen, die diese Wanderung nicht mitmachen können, fahren mit dem Bus direkt zum „Winzerhaus“, in dem das Mittagessen à la carte angemeldet ist. Um 14 Uhr fährt der Bus nach Kaub zurück.

⁴ Änderungen vorbehalten



Nach kurzer Erholungs-/Umziehpause treffen sich alle Teilnehmer um 15:00 Uhr in der Jugendherberge, Raum Gutenfels-Grafenstein zur Mitgliederversammlung.⁵ Nichtmitglieder können nur im Rahmen freier Plätze teilnehmen. Es wird vorgeschlagen, dass Nichtmitglieder selbständig das am Freitag angebotene Programm nutzen.

Um 19 Uhr beginnt der Kameradschaftsabend im Speisesaal mit einem Büfett, der danach im Gewölbekeller bis 23 Uhr fortgesetzt werden kann. Neben den Mitgliedern und deren Begleitung werden Gäste, besonders vom Traditionsverein „Fla 5“, teilnehmen.

Am **Sonntag, dem 17. September** um 09.30 Uhr steht ein Bus am Blücherdenkmal zur Fahrt nach Assmannshausen (Bahnhof) bereit. Nach einem kurzen Fußweg wird der Schiffsanleger erreicht. Jeder Teilnehmer erhält eine Berechtigungskarte „Romantik- Tour“. Diese Tour beginnt um 10.30 Uhr mit der Schiffsfahrt auf die andere Rheinseite. Dort wird zu Fuß (200 m, steiler Anstieg) die Burg „Rheinstein“ erreicht, wo uns der Burgbesitzer (Familie Hecher) begrüßen wird und eine geschichtliche Information über die Burg gibt. Danach ist, wegen der Anzahl der Teilnehmer, nur eine Einzelbesichtigung möglich. Alle Räumlichkeiten sind begehbar und die darin befindlichen Objekte gut beschrieben. Ab 11.30 Uhr ist auf dem unterhalb der Burg gelegenen Parkplatz ein Imbiss mit „Weck-Worscht-Woi“ vorgesehen. Hier können Teilnehmer/-innen, die den Aufstieg zur Burg nicht mitmachen wollen, nach Ausstieg aus dem Schiff warten. Um 12.30 Uhr holt das Schiff die Teilnehmer zur Fahrt nach Rüdesheim ab. Nach Ankunft um 13 Uhr gibt es folgende drei Möglichkeiten sich die Zeit zu vertreiben:

- Ø Selbständiges Erleben der Altstadt mit seiner bekannten „Drosselgasse“
- Ø Besuch der Brömserburg mit Rheingauer Weinmuseum
- Ø Besuch des Mechanischen Musikkabinetts (nur mit Anmeldung u. Führung)

Der Stadtteil ist klein und übersichtlich, so dass ein Verlaufen ausgeschlossen sein dürfte. Alle Teilnehmer fahren selbständig mit der Kabinenseilbahn zum Niederwald und treffen sich oben am Aussichtsrestaurant um 16 Uhr.

Ein Spaziergang von 2 km, auf ebenen Wegen, führt am Niederwalddenkmal vorbei, durch den „Osteiner Park“ mit seinen Aussichtspunkten „Eremitage“, „Rossel“, „Rittersaal“ und „Zauberhöhle“ zum Jagdschloss mit Wildgehege und Sesselbahnstation. Ein direkter Transport zur Sesselbahnstation ist nach Anmeldung möglich.

Die Abfahrt nach Assmannshausen ist selbständig durchzuführen und der Weg zum Bahnhof (500 m) – dort Busabfahrt - leicht zu finden. In der Nähe sind Gaststätten in denen auf alle Teilnehmer gewartet werden kann. Um 18.30 Uhr ist die Rückfahrt nach Kaub geplant.

Nach Ankunft ist etwas Zeit um sich auf den Abend vorzubereiten. Selbständig ist das Ziel Weingut „Am Löwenkopf“/Straußwirtschaft „Däuwel's Küch“ zu Fuß (500 m) zu erreichen. Ab 19 Uhr ist für uns reserviert und Essen/Trinken à la carte möglich; danach „Frei-gang“.

⁵ Einladung folgt im BOGENSCHÜTZEN II/2017



Der **Montag, 18. September** sollte noch genutzt werden, um auch die andere historische Nachbarstadt Oberwesel durch eine Führung kennen zu lernen. Es besteht die Möglichkeit dies um 10 Uhr mit dem Schiff von Kaub und zurück um 14.50 Uhr zu tun, aber auch mit dem eigenen PKW, mit der Fähre und dann zum Führungstreffpunkt. Das Mittagessen à la carte ist in einem örtlichen Lokal vorgesehen.

Nach der Führung bzw. dem Mittagessen ist dann die Heimreise vorgesehen.

Wir bitten Sie, sich ab sofort mit dem beiliegenden oder im Internet verfügbaren Formblatt anzumelden. Bitte beachten Sie auch den Anmeldeschluss 01. Juli 2017, sofern Sie Unterkunft benötigen, ansonsten sollte Ihre Anmeldung bis zum 01. September 2017 vorliegen. Die Vergabe der Unterkünfte erfolgt vorrangig an Mitglieder der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. mit deren Partner in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Diese Regelung gilt auch für Anmeldungen zu den anderen Programmpunkten. Also empfehlen wir in jedem Fall die frühzeitige Anmeldung.

***Peter Griebel**, Hauptmann a.D., Jahrgang 1939, war 22 Jahre Angehöriger des FlaBtl 5, zuletzt als S1-Offz. Seine letzte Verwendung bis zum Ruhestand 1992 war im BMVg in BONN. Er lebt seit 1965 in Lorch und ist seit Bestehen des Traditionsvereins FlaRgt 5 e.V. dessen 2. Vorsitzender.*



Verein zur
Förderung von
Aktivitäten der
Reservisten der
Deutschen
Bundeswehr
(FARB) e.V.

Gegründet 2004 als Initiative
der Reservistenkameradschaft
Berlin-Südwest.

Eingetragen im Vereinsregister
AG Charlottenburg von Berlin.

Spendenquittungen für
Geld- und Sachspenden möglich!

www.farb-cv.de

